

7. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

20. Mai 1952

487/J ✓

A n f r a g e

der Abg. R o s e n b e r g e r, P r o k s c h, B ö h m, S t r a s s e r,  
H o l z f e i n d und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres,  
betreffend Grenzverletzung an der österreichisch-ungarischen Grenze  
zwischen Deutsch-Jahrndorf und Nickelsdorf.

-.-.-

Am 13. und 14. Mai dieses Jahres kamen auf einer ca. 2 km langen  
Grenzstrecke ungefähr 60 ungarische Männer und Frauen unter dem  
Schutz ungarischer Grenzsoldaten über die Grenze auf österreichisches  
Gebiet. Dort fällten sie - auf österreichischem Boden - Holz, welches  
sie über den Drahtverhau auf ungarischen Boden brachten.

Erst als österreichische Grenzgendarmarie im Verein mit der Zoll-  
wache beim zuständigen ungarischen Grenzposten intervenierte, brachten  
die Ungarn das Holz wieder auf österreichisches Gebiet zurück.

Diese Grenzverletzung hat begreiflicherweise unter der österrei-  
chischen Grenzbevölkerung nicht nur Aufsehen, sondern auch Anlass  
zu beunruhigenden Gerüchten gegeben.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-  
minister für Inneres die nachstehende

A n f r a g e:

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu unternehmen, damit eine  
Wiederholung einer solchen Grenzverletzung in Zukunft nicht mehr vorkommt?

-.-.-.-.-